

Der aktuelle Trend geht in Richtung Singlehaushalte in der Steiermark

Die Anzahl der steirischen Haushalte steigt, immer mehr SteirerInnen leben allerdings alleine: Das ist eine der Erkenntnisse aus der aktuellen „Kleinen Steiermark-Datei 2016“, die kürzlich von der Abteilung 17 - Referat Statistik und Geoinformation herausgegeben wurde. Dort finden sich, neben einem geschichtlichen Überblick, knapp zusammengefasst die neuesten Daten über Bevölkerung, Privathaushalte, Familien, Beschäftigung und Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Außenhandel, Bruttoinlandsprodukt und Einkommen. Aktuelle Zahlen über Industrie, Gewerbe, Handel, Betriebe, Bauwesen, Land- und Forstwirtschaft, Umwelt, Verkehr und Tourismus sind ebenso nachzulesen wie Informationen über das Wohnungswesen, Bildung, Kultur, das Gesundheitswesen oder die Sozialhilfe.

„Laut den aktuellsten Daten gibt es in der Steiermark mit fast 523.000 bereits weit mehr als eine halbe Million Privathaushalte. Davon sind mehr als ein Drittel (34,9 Prozent) Einpersonenhaushalte, 30 Prozent Zweipersonenhaushalte, in jedem sechsten Haushalt leben drei und in weniger als 19 Prozent der Haushalte min-



Martin Mayer und Marianne Zechner mit der aktuellen „Kleinen Steiermark-Datei“.

destens vier Personen“, so Martin Mayer, Leiter des Referates Statistik und Geoinformation. Damit leben bereits über 180.000 Steirer alleine, also mehr als jeder Siebente. Der Blick in die Zukunft zeigt, dass die Zeit der Privathaushalte weiter ansteigen wird, besonders die Einperson- oder Singlehaushalte. So rechnen die Statistiker im Jahr 2030 mit fast 565.000 und im Jahr 2050 mit fast 583.000 steirischen Privathaushalten, der Anteil der Singlehaushalte steigt weiter auf fast 40 Prozent 2050 (Das sind dann über 230.000 Personen oder mehr als jeder Sechste). Damit sinkt die durchschnittliche Haushaltsgröße von 2,29 auf 2,14. Die Zahl der Familien wird sich hingegen bis 2050 deutlich verringern, von derzeit 341.000 Familien (Dazu zählen Ehepaare, mit und ohne Kinder, Lebensgemeinschaften mit und ohne Kinder sowie die Gruppe der Alleinerzieher) auf rund 323.100. Abgerundet werden diese Eckdaten mit einer Vergleichsstatistik, bei der der steirische Bevölkerungsstand, die Beschäftigung, das Bruttoinlandsprodukt und vieles mehr mit den österreichischen Werten beziehungsweise mit denen der gesamten EU verglichen werden.

Foto: steiermark.at/LeB



TECHNIK



Die besten



Lehrstellen



der



Steiermark.

Steirische Industriebetriebe bilden in über 100 verschiedenen Lehrberufen die Fachkräfte von morgen aus. Offene Stellen jetzt auf www.futurejobs.at